



Das Internationale Graduiertenkolleg untersucht die lange Tradition nationaler, bilateraler und internationaler Forschung zu deutsch-russischen Kulturkontakten und setzt sich zum Ziel, auf dieser Basis ein innovatives Konzept interdisziplinärer und internationaler Kulturtransferforschung zu entwickeln.

Im Mittelpunkt der Forschungsarbeit des IGK stehen nicht nur deutsch-russische bzw. russisch-deutsche Kulturkontakte und -transfers, sondern auch die europäischen Dimensionen dieser Kontakte. Zudem widmet sich der Forschungsverbund der Frage, inwiefern sich Prozesse des Kulturtransfers auf Konstruktionen „kultureller“ bzw. „nationaler Identitäten“ auswirken. Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich vom ausgehenden 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Kontakt

Prof. Dr. Stephan Packard
packard@uni-koeln.de

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré
elisabeth.cheaure@slavistik.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Dirk Kemper
dirk_kemper@me.com

DFG

Internationales Graduiertenkolleg 1956

Kulturtransfer und „kulturelle Identität“
Deutsch-russische Kontakte im europäischen Kontext

Russische Staatliche Universität für Geisteswissenschaften Moskau und
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
in Kooperation mit der Universität zu Köln

Workshop: Netzwerke in der Kulturtransferforschung

18. und 19. März 2021

- online -

DFG



Donnerstag, 18. März 2021

MASTER CLASSES

09:30	Begrüßung
10:00	Sebastian Gießmann: Sechs Filiationen der Netzwerkforschung Lektüren: Gießmann: <i>vernetzen</i> ; Chun: <i>Queerying Homophily</i>
12:00	Mittagspause
13:30	Fatima Kastner: Netzwerkgesellschaft Lektüre: Baecker: <i>Medienkatastrophen</i>
15:30	Pause
16:00	Stephan Packard: Kulturtransferforschung in Netzwerken und Systemen. Lektüren: Fuhse: <i>Die kommunikative Konstruktion von Akteuren in Netzwerken</i> ; Strathern: <i>Cutting the Network</i>
ca. 18.00	Schluss

Freitag, 19. März 2021

KOLLOQUIUM

09:00	Zwischenstand I: Wo stehen wir? Wo wollen wir hin?
10:00	Sophia Buck: Moscow – Berlin – Paris: Walter Benjamin's Transnational Spaces of Comparison Übersetzungs- und Zeitschriftennetzwerke
10:45	Mirko Schwagmann: Moskau - Indien - Bonn: Globale Netzwerke in der Entwicklungshilfe
11:30	Pause
11:45	Johanna Hügel: Mit den Dingen Geschichte schreiben. Impulse aus der ANT am Beispiel eines Netzwerkes zwischen Ethnographie und Kunst um die Jahrhundertwende
12:30	Maximilian Kaenders: Johannes R. Becher – Kulturpolitiker und -mittler Herrschaftsstrukturen in den kommunistischen Parteien als Netzwerke?
13:15	Zwischenstand II: Ergebnisse, Fragen, Diskussionen
ca. 14:00	Schluss